



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellsatzbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 297.

Leipzig, Mittwoch den 22. Dezember 1915.

82. Jahrgang.

Soeben erschienen:

Das bedeutendste nichtamtliche Aktenstück gegen den französischen Verleumdungsfeldzug

DEUTSCHE KULTUR KATHOLIZISMUS UND WELTKRIEG

EINE ABWEHR DES BUCHES
LA GUERRE ALLEMANDE ET LE CATHOLICISME

HERAUSGEGEBEN VON
GEORG PFEILSCHIFTER
PROFESSOR DER THEOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT FREIBURG I. BR.

Gr. 8°. (VIII u. 494 S.)

Das Buch ist im wesentlichen auf energische Verteidigung gestimmt und legt die Haltlosigkeit der Anschuldigungen französischen Hasses oder grober Unwissenheit in würdiger und nie verletzender Form dar.

Die Mitarbeiter gehören zu den führenden Gelehrten Deutschlands katholischen Bekenntnisses

Die Schrift enthält folgende Aufsätze:

- | | |
|---|---|
| 1. Die literarische Kriegserklärung der französischen Katholiken (Mausbach in Münster i. W.). | 11. Deutsche und französische Kriegs-Hirtenbriefe (Knöpfler in München). |
| 2. Recht und Notwendigkeit des Weltkrieges (Finke in Freiburg i. Br.). | 12. Der französische und der deutsche Kulturkampf in ihren Ursachen und Folgen (Platz in Düsseldorf). |
| 3. Ist der Krieg ein Religionskrieg? (Schrörs in Bonn.) | 13. Katholizismus und Protestantismus im gegenwärtigen Deutschland (Kiefl in Regensburg). |
| 4. Die Gottesverehrung im deutschen Volke (Lippert in München). | 14. Reich, Kaiser und Parität (Hoeber in Köln). |
| 5. Belgiens Neutralität und ihr Untergang (Ebers in Münster i. W.). | 15. Deutsche Weltherrschaft? (v. Grauert in München.) |
| 6. Die deutsche Philosophie und der Weltkrieg (Sawicki in Pelplin). | 16. Staat, politische Freiheit und Militarismus in Deutschland (Briefs in Freiburg i. Br.). |
| 7. Der Krieg und die Lüge (Meister in Münster i. W.). | 17. Deutsche soziale Kultur (A. Pieper in München-Gladbach). |
| 8. Zur Psychologie der Greuel-Aussagen (Switalski in Braunschweig). | 18. Das Allgemeinmenschliche in deutscher Art und Kunst (Muth in München). |
| 9. Kunst und heilige Stätten im Krieg (Sauer in Freiburg i. Br.). | 19. Unsere religiöse Kultur (v. Faulhaber in Speier). |
| 10. Seelsorge und religiöses Leben im deutschen Heere (Pfeilschifter in Freiburg i. B.). | 20. Das katholische Deutschland und die Heiden-Mission (Schmidlin in Münster i. W.). |

M. 5. — ord., M. 3.50 netto, M. 3.33 bar. Freiexemplar 13/12

Das Werk wird nur broschiert ausgegeben. 6 Exemplare gehen auf ein 5-Kilo-Paket.

Kommissionsbestellungen können nur ausnahmsweise und in einfacher Anzahl ausgeführt werden. Prospekte auf Verlangen.

Jeder Freund Deutschlands, der dessen Ehre und Ansehen gegen die Verleumdungen seiner Feinde verteidigen will, sollte dieses Buch lesen und nach dem Auslande weitergeben.

Freiburg im Breisgau

Herdersche Verlagshandlung

Z

Vor kurzem erschien

Adreßbuch

des Deutschen Buchhandels

Achtundsiebzigster Jahrgang

1916

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Elwin Paetels.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark verzichten.)

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-adressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Bestellzettel anbei.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 36 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 297.

Leipzig, Mittwoch den 22. Dezember 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Weihnachtsgrüße fürs Feld.

Als die Kriegssammlung der Deutschen Bücherei in Nr. 127 u. 128 des Vbl. vom 5. u. 7. Juni 1915 zur Sprache kam, umfaßte sie etwas mehr als 7000 Nummern. Da sich seither diese Zahl verdoppelt hat, so ist es wohl an der Zeit, die Erinnerung an die Sammlung aufzufrischen. Die bisherigen Förderer sollen von der Sache, die sie in äußerst dankenswerter Weise unterstützen, wieder etwas vernehmen, und neue Freunde sollen gewonnen werden. Das zweite Kriegs-Weihnachtsfest steht vor der Tür, und unzweifelhaft haben sich diesmal zahlreiche Feldgräue für das Weihnachtsfest literarisch betätigt. Der zwischen den einzelnen Feldzeitungen, die schon in beträchtlicher Anzahl vorliegen, entstandene Wettkampf, in Ausstattung und Inhalt es den anderen gleichzutun oder sie womöglich noch zu überbieten, läßt die Vermutung zu, daß das bevorstehende Fest die Feld-Druckpresse zu besonderen Leistungen veranlassen wird.

Mit Rücksicht auf die Adventszeit soll auch diese kleine Besprechung in der Hauptsache einiges von den durch den Krieg hervorgerufenen Druckschriften des vergangenen Weihnachtsfestes berichten. Hinrichs hat im zweiten Heft seiner »Deutschen Kriegsliteratur« in den Gebet-, Andachts- und Erbauungsbüchern eine besondere Gruppe: »Weihnachten und Neujahr« gebildet. Außerdem finden sich im gleichen Katalog eine ganze Anzahl von Weihnachtspredigten sowohl im Abschnitt »Einzelpredigten« als vor allem auch in den »Predigt-Bänden und Predigt-Sammlungen«. Neuerdings hat H. G. Wallmann in Leipzig einen Katalog herausgegeben, betitelt: »Aus der Literatur des Weltkriegs 1914—15. Mit besonderer Berücksichtigung der Veröffentlichungen des evangelischen Buchhandels«. Auch er widmet der religiösen Kriegsliteratur einen besonderen Teil, nämlich die Abteilungen 6—13. Abteilung 10 führt die Bezeichnung: »Schriften für besondere kirchliche Festzeiten«, worin natürlich in erster Reihe Weihnachten behandelt wird. Weniger bekannt als die beiden Kataloge dürfte das unter dem Titel: »A világháború. Ujabb irodalma« von der Budapester Stadtbibliothek herausgegebene Verzeichnis sein. Diese Bibliothek, die eine Kriegsliteratur-Sammlung in großem Stile angelegt hat, scheint in der glücklichen Lage zu sein, nicht unter Personalmangel zu leiden, und hat ihrem ersten Literaturverzeichnis bereits zwei Fortsetzungen folgen lassen. An dieser Stelle kommt das Verzeichnis eigentlich wenig in Betracht, weil es nur im 2. und 3. Teil eine kleine Gruppe »Religion und Krieg« aufweist, doch wird es erwähnt, um die wegen ihrer Einteilung bemerkenswerte Veröffentlichung bekanntzumachen.

Hier sollen jedoch hauptsächlich die nicht im Buchhandel erschienenen Drucksachen Erwähnung finden. Der als Handschrift gedruckte »Weihnachtsgruß den im Felde stehenden theologischen Kommilitonen der Friedrich-Wilhelms-Universität, Berlin, gewidmet von den Berliner Universitätslehrern der Theologie 1914« sei als akademischer Gruß an erster Stelle genannt. Das Heftchen umfaßt 24 Querostabseiten.

Immer zahlreicher werden die Briefe, die Pfarrer und Pastoren den Mitgliedern ihrer Kirchengemeinden ins Feld senden und für die die Bezeichnung »Heimatgrüße« am häufigsten verwendet ist. Die meisten dieser periodisch erscheinenden Heimatgrüße oder Feldpostbriefe, Gemeindeblätter, oder wie sie sich sonst

noch nennen mögen, sind allerdings erst nach Weihnachten 1914 erschienen; sofern sie vor dem Kriege schon bestanden, tragen sie den veränderten Verhältnissen soweit als möglich Rechnung. So das bei Paul Eger-Leipzig verlegte »Gemeindeblatt«, das in 7 verschiedenen Ausgaben für die Gemeinden der Umgebung Leipzigs unter diesem Titel erscheint und sich für Leipzig-Schönefeld und Abtaundorf »Kirch-Gemeinde-Blatt« nennt. Von den Blättern, die erst der Krieg ins Leben gerufen hat, seien einige genannt. Am 8. Februar 1915 geht der (1.) »Heimatbericht aus Hümme und Stammen« ins Feld; noch im gleichen Monat folgen ihm die »Heimatgrüße aus dem Homberger Kreis«, im März die »Heimatgrüße aus Rodensfuß und Königswald«. Am 1. April beginnen die »Heimatgrüße aus dem oberen Werratal«, im Mai die aus Oberhessen, vom Weserstrande, aus dem Kirchspiel Breitenau, der reformierten Gemeinde Marburg und die aus dem Bohrtal und dem Burgwalde. Der Juni bringt als Neuigkeit die »Heimatgrüße aus dem Kirchspiel Dedelsheim-Gieselwerder-Gottstreu« in einer Auflage von 600 Exemplaren, der Juli die »Heimatgrüße vom Anüll«. Die älteste der Deutschen Bücherei vorliegende Veröffentlichung dieser Art ist der »Gruß aus Sülze« vom September 1914, der in seiner Doppelnummer 5/6 des Weihnachtsfestes und der Jahreswende gedenkt. In Niederrodembach erscheint ohne Titel und Nummernangabe im Dezember 1914 ein solcher Heimatgruß, in dem nicht nur der Metropolitan, sondern auch der Vorstand des Gesangvereins, der des Turnvereins, ferner der Vorsitzende des Obstbauvereins und der Lehrer zu Worte kommen. Nummer 1 der »Heimatgrüße aus dem Fuldatal« geht als Weihnachtsnummer hinaus, und auch der Metropolitan aus Grebenstein schreibt am 15. Dezember 1915: »An unsere lieben Gemeindeglieder im Kriege«. »Die Heimatgrüße für Heer und Flotte, ausgesandt vom Dürerbund« bestanden zwar schon im Dezember 1914, lassen jedoch einen Hinweis auf das Weihnachtsfest vermissen. Pfarrer Pfeiffer in Quitzöbel, der, soweit man nach dem Bestande der Kriegsliteratur-Sammlung der D. B. urteilen kann, als einer der ersten damit begann, seinen Pfarrkindern wöchentlich hektographierte Heimatgrüße zu senden, schreibt ihnen natürlich auch im Dezember. Da er jedoch von dem am 19. XII. datierten Briefe vermutet, er werde die Empfänger erst zu Neujahr erreichen, unterläßt er es, auf das Christfest einzugehen. Wie sehr es sich die Herren Geistlichen angelegen sein lassen, mit ihren Gemeindegliedern in Fühlung zu bleiben, ist daraus ersichtlich, daß sie sich auch durch den Mangel an Geldmitteln für die Druckkosten nicht abschrecken lassen. Die einen hektographieren ihre Mitteilungen, andere veröffentlichen sie regelmäßig in einem bereits erscheinenden Sonntagsblatt, wie der Metropolitan von Trendelburg im (Casseler) Sonntagsboten, wieder andere lassen die Berichte von den Schulkindern handschriftlich vervielfältigen.

Ist die Zahl der Weihnachtsgrüße, die als Beginn oder Fortsetzung einer ganzen Reihe von Briefen erscheinen, ansehnlich, so bleibt dahinter die Zahl jener Schreiben, die als gesonderte Einzelercheinung hinausgehen, kaum zurück. So richtet z. B. Pfarrer Bohnmann das Wort »An die lieben Freunde und Kameraden aus Deisel und Langenthal«, Pfarrer Alles verfaßt einen Adventsbrief, Kimpel bedient sich der Schreibmaschine, Grimmel sendet einen Weihnachtsgruß, dem später ein Oster- und ein

Pfingstgruß folgen, Wackerbarth spricht zu seinen Mezer und Ermetheiser Kriegern, W. Knöll wendet sich »An die Vaterlandsverteidiger« zu den kirchlichen Festzeiten: Weihnacht, Neujahr, Passionszeit, Ostern und Pfingsten. Dafür, daß auch Militärgeistliche den ihnen anvertrauten Mannschaften die Bedeutung des Christfestes durch einen gedruckten Brief darzulegen suchen, diene als Beispiel des Divisions-Pfarrers Donndorf »Weihnachtsgruß für die Kameraden der 48. Reserve-Division«.

Zur Weihnachtsliteratur des Jahres 1914 gehören wohl auch die Dezember-Nummern der weitaus meisten Zeitschriften, denn es gibt derer nicht viele, die in dieser Kriegszeit diesen Feiertag ganz unerwähnt lassen. Auf die Anzahl dieser Art von kriegerischer Weihnachtsliteratur näher einzugehen, ist hier nicht möglich. Gedacht werden soll aber der Weihnachts-Nummern einiger Feldzeitungen, die industrielle Unternehmungen und Gesellschaften für ihr zu den Fahnen gerufenes Personal drucken lassen. Mit ihrem Erscheinungsalter verhält es sich naturgemäß ähnlich wie mit dem der periodisch erscheinenden Heimatgrüße.

Ein Gutteil dieser Zeitungen, z. B. die »Kriegs-Zeitschrift der Hamburg-Amerika-Linie« und die »Zbach-Kriegs-Zeitung«, bestanden im Dezember 1914 noch nicht. Andere traten in diesem Monat erst ins Leben; so die »Brandstettersche Feldpost«, die sich jedoch nicht ausdrücklich als Weihnachtsnummer gibt, wie auch der »Bericht an die im Felde stehenden tapferen Kameraden der Lehmannschen Buchdruckerei« in seiner zweiten Nummer auf das Weihnachtsfest nicht näher eingeht. »Erlaha«, Kriegsnachrichten, herausgegeben von der Firma Edler & Krusche, Hannover, bezeichnet seine 1. Nummer ausdrücklich als Weihnachtsveröffentlichung. — Die »Knorr-Feldpost« leitet ihre Nummer 2 mit einem Weihnachtsgedicht ein. Die »Lustigen Kriegsblätter für die im Felde stehenden Angestellten der »Kaffee Hag« bewahrheiten ihren Namen mit einer humorvollen poetischen »Weihnachtsbescherung bei Väterschen«. Heinrich Franz Söhne: »Mitteilungen von Ihrer Firma und Ihren Kollegen« schmücken ihre 36 Seiten starke Weihnachtsausgabe hübsch aus und fügen ihr noch vier Seiten illustrierte Beilage an. Die »Feldpost der Kathreiner-Krieger« bietet ihren Lesern von Anfang an als Beilage das »Kriegs-Echo«, von Nummer 39 ab auch den »Ull«. Auch sie feiert Weihnachten in einem stimmungsvollen Gedicht. Als Unternehmen des Friedens bereiteten Henkel & Co. ihre »Blätter vom Hause« vor. Die 1. Nummer trägt das Datum des 1. August 1914, aber schon die 2. Nummer erscheint im Zeichen des Krieges. In der Doppelnummer 9/10 wird dann die Weihnachtsbotschaft durch das Evangelium Lukas verkündet. Das »Nachrichtenblatt der Deutschen Bank« gedenkt nur kurz des Festes. Damit möge diese Gruppe geschlossen sein. Firmen, die ihre Zeitschriften der Kriegsliteratur-Sammlung der Deutschen Bücherei ebenfalls zusenden und nicht genannt sind, mögen nicht gekränkt sein, da nicht alle erwähnt werden können. Sie haben dafür den Vorteil, daß sie durch ihr Übergehen vielleicht dem Ansturm einiger »Privatsammler« entweichen.

»Erinnerung an die Kriegszeit auf Helgoland August-Dezember 1914«, ein 24 Seiten starkes Quartheft, bildet schon durch seinen illustrierten Umschlagtitel ein hübsches Andenken an das Christfest 1914. Umrahmt von einem Rettungsring sieht man die Felsen der Insel, darüber den brennenden Tannenbaum, flankiert von einem hurtarusenden, kriegsfreiwilligen blauen Jungen und einem abwehrbereiten alten Seebären — im Hintergrunde ist ein Kreuzer unter Dampf bemerkbar. Aus dem Inhalt sei genannt das einführende »Märchen von Heligo, dem guten Geist von Helgoland«, in dem der »Liebe Admiral« zum Meergeist sagt: »Geh nur hin, Heligo . . . Ich mache dich zum Platzkommandanten von Helgoland für innere Angelegenheiten«. — Im »Helgoländer Artilleristen-Alphabet« wurde für den etwas schwierigen Buchstaben X die Strophe verwendet:

X-Beine stören die Parade,
Das Kxlophon spielt falsch, wie schade!

Im übrigen wechseln Gedichte und Prosaerzählungen ab, ein »Helgolandmarsch« ist mit Noten abgedruckt. Zu Worte kommt

vor allem der dem Nichteingeweihten manchmal unverständliche Humor, der durch primitive Zeichnungen noch gewürzt wird. Die letzte Seite zeigt das Bild des ältesten und der beiden jüngsten Kriegsfreiwilligen der Insel.

Zum Schluß sei als Erinnerung an Kriegswihnacht 1914 noch das künstlerisch ausgeführte Gedenkblatt genannt, das der deutsche Kronprinz, gleichzeitig mit einer Pfeife — dem Beispiele seines Großvaters folgend — der ihm unterstehenden Mannschaft als Christgeschenk überreichen ließ.

Die Kriegsliteratur-Sammlung muß ein Hauptaugenmerk auf jene Veröffentlichungen richten, die im Handel nicht erscheinen, die dadurch leicht übersehen und schwer erworben werden können. Deshalb sind diese Zeilen geschrieben als Bitte und als Aufmunterung, die Sammlung nach Kräften fördern zu helfen, die insbesondere auf jene Drucksachen Wert legt, die in einer begrenzten Anzahl hergestellt werden und daher, wenn die Gelegenheit zum Sammeln versäumt wurde, unwiederbringlich verloren sind.

Dr. G r e i n, Deutsche Bücherei.

Weltspracherei.

Der Krieg hat vieles Wurzelodere beseitigt. Auch die Weltsprachen. In nebelhafter Ferne liegt das »Ido«, verstummt ist die Reklametrommel für das »Esperanto«, vom »Volapük«, das schon vor dem Kriege versunken war, ganz zu schweigen. Und dabei ist's noch gar nicht so lange her, daß die Esperantisten in dichtgefüllten Versammlungen tagten, daß man alle Nasenlang auf einen ebenso begeisterten als unbelehrbaren Idisten stieß, der einen unbedingt für sein Ido mobilisieren wollte.

»Verlassen Sie sich darauf«, hat mir ein Idist versichert, »in zehn Jahren spricht jeder gesittete Mensch außer seiner Muttersprache unjer Ido«.

»Nun«, sagte ich, »und dann?«

»Bedenken Sie den Riesenschritt: Um das ganze Erdenrund nur eine Sprache.«

»Ja«, sagte ich, »ein willkürliches Kunstprodukt aus romanischen Wurzelbrocken, ein Gestammel, das in der Luft hängt, eine eitle Spielerei . . .« Mich hat es nachher daß gewundert, daß er mich nicht auf offener Straße mit einem Idomeßer abgeschlachtet hat. Aber er hatte seine Wut für abends nötig. Anhänger des Ido und Anhänger des Esperanto kamen da zusammen, um sich über die gegenseitigen Vorzüge ihrer Weltsprache — sagen wir einmal, zu unterhalten. Die Beweisführung ließ an Schärfe nichts zu wünschen übrig. Ich habe in keinem Stenographenverein das andere System vernichtender heruntermachen hören, als es hier dem Ido und dem Esperanto in gegenseitiger weltsprachlicher Eintracht geschah.

»Wir sind die ältern«, erklärten die Esperantisten.

»Die ältern sind noch lange nicht die klügern«, belehrten sie die andern.

»Aber wir haben sogar schon die Bibel ins Esperanto übersetzt.«

»Und wir die Jungfrau von Orleans nicht nur übersetzt, sondern sie sogar in Ido aufgeführt.«

Da nahm ich mir einen Anlauf und sagte, die Bibel ins Esperanto zu übersetzen, sei eine halbe Gotteslästerung. Denn Gottes Wort sei ein lebendiges Wort und hätte Anspruch darauf, in einer vom lebendigen Geist eines Volkes durchfluteten Sprache wiedergegeben zu werden. Und was die Jungfrau von Orleans beträfe, so sei es schon genug, daß man sie verbrannte, es sei barbarisch, sie jetzt auch noch ins Ido zu übertragen. Im Ernste: das Ido und das Esperanto reichten notfalls aus, ein Häßchen Öringe in diesem Idiom zu bestellen, aber Bibel und Klassiker, Hände weg, verehrte Herren!

Ich hatte damals noch hinzusehen wollen, an dem Tage, wo mir nachgewiesen würde, daß ein warmblütiger Mensch aus innerm Drange seinem Mädchen die Liebe auf Ido oder Esperanto erkläre, bekennete ich mich als geschlagen. Aber es ist nicht dazu gekommen. Weder zur Liebeserklärung, noch zu meiner Erklärung. Man hat mich auf gut Deutsch, nicht auf Ido, hinausgeworfen.

Ich habe mir's zur Ehre angerechnet. Im Ernste: man hat nicht gern mit Leuten zu tun, denen die Ehrfurcht vor dem durch Sturm und Not und Glück eines Volkes gewachsenen Organismus seiner Sprache so wenig ins Bewußtsein trat, daß sie es mit anmaßlichem Lamtam versuchten, ihre strohgestopfte Gliederpuppe ihrer Muttersprache anzuheiraten.

Betrüblich aber war es anzusehen, wie Leute von Namen für die Weltsprachspielereien eingefangen wurden. Leute, die man vorn auf's Katheder setzte, um die Anhängererschaft der Halbgebildeten dahinter zu vergolden.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.

a vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
fürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Artaria & Co. in Wien.

Katzenschläger, gew. Ingen.-Assist. Mich.: Karte (Umschlag: Gene-
ralkarte) v. Kroatien u. Slavonien. In der polit. u. gerichtl. Ein-
teilg., durchgesehen (Umschlag: rev.) v. Dr. K. Peucker. Eisen-
bahnnachträge 1915. 1:500,000. 65,5×113 cm. Farbdr. ('15.)
in Halbleinw.-Decke 3. 50

G. O. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Kutscher, Art.: Kriegstagebuch. Namur. St. Quentin. Petit Morin.
Reims. Winterschlacht in der Champagne. 2., unveränd. Aufl.
4. u. 5. Tauf. (VII, 264 S. m. Bildnis.) 8°. '15.
geb. in Leinw. 3. —

Brandus'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Schütz, Frz.: Der Zinsschein. Zusammenstellung sämtl. deutschen
u. der hauptsächlichsten ausländ. Eisenbahn-, Bank-, Industrie-
u. Versicherungs-Aktien u. Obligationen, sowie der Anleihen u.
Pfandbriefe v. Staaten, Städten, Kreisen, Genossenschaften, Hypo-
theken-Banken etc. etc. m. Angabe des Wertes der Zins- bzw.
Erträgnisscheine u. der in- u. ausländ. Zahlstellen. Hrsg. v.
Mart. Brandus. 36. Jahrg. 1916. Mit Nachträgen. (IV, 854 u.
603 S.) gr. 8°. geb. in Leinw. b n.n. 19. —; in 2 Bdn. n.n. 20. —

Max Brunnemann in Kassel.

Schulze, Seefahrtsch.-Dir. Prof. Dr. Frz.: Unter See. U-Boots-
Bilder. (64 S. m. Abbildgn.) 8°. ('15.) 1. —;
m. dem 1. Bd. in 1 Bd. geb. 1. 80; in 1 Leinw.-Bd. geb. 2. 60
Bildet Bd. 2 von: Unsere Unterseeboote.

Ehr. Claus in Saarbrücken.

Zur Weihnacht. Schattenriß-Kalender. 2. Jahrg. 1916. (5 Bl.)
39×16 cm. b 1. —

Carl Dunder in Berlin.

Kornfeld, Heinr.: Die Maulwürfe. Roman. (329 S.) 8°. ('15.)
3. —; geb. n. 4. —

Gustav Fischer in Jena.

Lehrbuch der Chirurgie. Bearb. v. Proff. Klapp, Küttner, Lange
u. a. Hrsg. v. Proff. Wullstein u. Wilms. 5. umgearb. Aufl.
2. Bd.: Bauchdecken, Leber, Milz, Pankreas, Magen, Darm,
Hernien, Harn- u. Geschlechtsorgane u. Becken. (VIII, 488 S.
m. 216 z. Tl. farb. Abbildgn.) Lex.-8°. '16. 9. —;
geb. in Leinw. 10. 20

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Schmidtbonn, Wilh.: Menschen u. Städte im Kriege. Fahrten aus
dem großen Hauptquartier an die Äisne, an die Küste, in die belg.
Städte. 1. u. 2. Aufl. (Je V, 153 S.) 8°. '15. 2. —;
geb. b 3. —

H. Franke vorm. Schmid & Franke Verlagskto. in Bern.

Müller, Elijab.: Breneli. Eine Geschichte f. Kinder u. alle, welche
sich m. ihnen freuen können. Mit Bildern v. Paul Wyß. 3. Aufl.
(252 S.) 8°. '16. in Pappbd. 3. 20

Quartalbericht Nr. 13 an das schweizerische Post- u. Eisenbahn-
departement üb. den Stand der Arbeiten der Linie Münster-
Lengnau am 31. 3. 1915. Hrsg. v. der Berner Alpenbahn-Gesell-
schaft Bern-Lötschberg-Simplon. (14 S.) 35,5×22,5 cm. '15.
b je —. 80

Volterred, Margar.: 3 Weihnachtsspiele. Deutsche Singspiele zum
Weihnachtsfest f. Kinder u. große Leute. (51 S.) H. 8°. '16.
—. 80

Frankestein & Wagner in Leipzig.

Jahrbuch, Entomologisches. 25. Jahrg. Kalender f. alle Insekten-
Sammler auf d. J. 1916. Hrsg. unter gut. Mitwirkg. hervorr. entomolog.
v. Dr. Osk. Krancher. Mit vielen Orig.-Abbildgn.
(im Text u. auf 1 [farb.] Taf.) (216 S.) kl. 8°.
in Pappbd. 1. 60 (Partiepreise.)

G. Freytag & Berndt Ges. m. b. G. in Wien.

Freytag's, G., Karte der Dardanellen. 1:250,000. Mit 1 Übersichts-
karte 1:7,500,000. 51,5×76,5 cm. Farbdr. ('15.) b —. 70

Germania N.-G. f. Verlag u. Druckerei in Berlin.

Welt-Jahrbuch f. d. J. 1916. (160 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. 1. —;
geb. in Halbleinw. 1. 50

Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar.

Archiv f. Wirtschaftsforschung im näheren Orient. Hrsg. v. Reinhard
Junge. Ausserordentliche Veröffentlichgn. gr. 8°.

Nr. 1. Junge, Reinhard: Das Problem der Europäisierung orientalischer
Wirtschaft, dargestellt an den Verhältnissen der Sozialwirtschaft v. Russisch-
Turkestan. 1. Bd. (XLI, 516 S. m. 4 farb. Karten u. Skizzen.) '15.
geb. in Leinw. 10. —

Vorkowsky, Prof. Ernst: Unser heiliger Krieg. 2. Tl. Mit 13
(eingedr.) Holzschn. v. Prof. Walt. Klemm. u. 14 (z. Tl. eingedr.,
z. Tl. farb.) Karten. 1.—20. Tauf. (XII, 252 S.) gr. 8°. '15.
2. 50; geb. in Halberst. 3. 50; in Pdr. 25. —

Seldenkämpfe 1914—1915. 8°. je 2. —; geb. in Leinw. je 3. —

6. Bd. Frensch v. Dewitz, G.: Der Kampf um Konstantinopel. Eine
Erzählg. Mit 6 Holzbildern u. reichem Buchschmud v. Ernst Wegener.
Mit 1 Karte der Dardanellen. (184 S.) '15.

Orientbücherei, Deutsche. Hrsg. v. Ernst Jädh. 8°.

10—12 sind noch nicht erschienen.
13. Frigge, Adjut. Maj. G. R.: Der Kampf um die Dardanellen. Mit e.
Vornort v. Ernst Jädh. Nebst Karten u. Bildern (auf Tafeln). (VIII,
114 S.) '16. 2. —

J. J. Lehmanns Verlag in München.

Taschenbuch des Feldarztes. kl. 8°.

4. Tl. Lipp, Assist. Hans: Empfindliche, einfache u. rasch ausführbare
Untersuchungsmethoden. Für Lazarett-Laboratorien u. prakt. Ärzte zusam-
menges. u. bearb. (VII, 70 S.) '16.
geb. in Leinw. 2. —

— der Kriegsflotten. 16. Jahrg. 1915. Hrsg. v. Kapit.-Leutn. B.
Weyer. Nachtrag. Ergänzungen u. Berichtign. bis Anfang Dezbr.
1915 einschliesslich e. vollständ. Verzeichnisses der Schiffsverluste
v. England, Frankreich, Italien, Russland u. Japan seit Kriegs-
beginn. Mit 91 Schiffsbildern u. (z. Tl. farb.) Skizzen. (64 S.)
kl. 8°. '15. 1. —

Winterstetten, Dr. R. v.: Berlin—Bagdad. Neue Ziele mitteleuro-
päischer Politik. 14. Aufl. (80 S.) gr. 8°. '15. 1. —

**Ulrich Rosers Buchh. (J. Meyerhoff) t. u. t. Hofbuchh. Berl.-Kto.
in Graz.**

Roser's praktische Ausgabe: Österreichische Gesetze u. Verwaltungs-
behelfe. H. 8°.

8. Schner, Ob.-Landesger.-R. Dr. Rud.: Die Versicherungsordnung.
Kaiserl. Verordnung vom 22. 11. 1915, R.-G.-Bl. Nr. 343 betr. die Einföhrg. v.
Vorschriften üb. den Versicherungsvertrag. Gesetzestext f. die Praxis, an
der Hand der Materialien erläutert. (VIII, 135 S.) '16. 1. 60

Paasche & Luz in Stuttgart.

Paasche's, Walt., Frontenkarte. Militärischer Monatsbericht in Kar-
tenbildern. Nr. 7. Stand vom Dezbr. 1915. (2 S.) 57,5×43,5 bzw.
57,5×45 cm. Farbdr. —. 50

Paul Parey in Berlin.

Richardson, landw. Akad.-Prof. A.: 10 Jahre Sortenversuche in der
akademischen Gutswirtschaft Dikopshof. Unter Mitwirkg. v. K. Hof-
mann bearb. [Aus: »Landw. Jahrbh.«] (VII, 95 S.) Lex.-8°.
'15. 2. —

F. X. Rau in Saugau.

Bezirks-Lehrplan f. die allgemeine Fortbildungsschule u. die Sonn-
tagsschule des kath. Schulbez. Saugau. (Von Bez.-Schulinsp.
Walzer.) (75 S.) gr. 8°. '15. n.n. 2. 60



Emil Richter in Dresden.

- Koeping, Carl: Verzeichnis seiner nachgelassenen Radierungen. Mit e. Vorwort v. Prof. Dr. Hans B. Singer. (24 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Bildnis.) 8°. '15/16. — 60
- Tarren, Dorothee: 15 Gedichte. 6 Kaltnadelradiergn., 3 Vignetten u. 1 Orig.-Steinzeichng. v. Geo. Gelbke. (16 Bl.) Lex.-8°. ('15.) geb. in Perg. (Tafeln auf holländ. Büttenpapier) 30. —; geb. in Seide (Tafeln auf Japanpapier) 75. —

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

- Bibliothek f. Luftschiffahrt u. Flugtechnik. Neue Aufl. 8°. 13. Bd. Eyb, Hauptm. Feldpilot Rob.: Fliegerhandbuch. Ein Leitfaden der gesamten Flugtechnik. 2., vom Verf. umgearb. Aufl. (274 S. m. 113 Abbildgn.) '16. geb. in Leinw. 9. —

J. L. Schrag in Nürnberg.

- Mummenhoff, Archiv. Dr. Ernst: Altmürnberg in Krieg u. Kriegsnot. 1. Der 2. markgräf. Krieg. (IV, 107 S.) gr. 8°. '16. 2. —

Diedr. Soltans Verlag in Norden.

- Jahrbuch des Vereins f. niederdeutsche Sprachforschung. (Niederdeutsches Jahrbuch.) Jahrg. 1915. XLI. (III, 136 S.) gr. 8°. '15. 4. —
- Ostfreesland. Ein Kalender f. Jedermann. 1916. Hrsg. v. Past. B. Keemhuis. 3. Jahrg. (1.—10. Tauf.) (116 S. m. Abbildgn., 1 Taf. u. Wandkalender.) 8°. — 50

Julius Springer in Berlin.

- Plenge, Prof. Dr. Joh.: Eine Kriegsvorlesung üb. die Volkswirtschaft. Das Zeitalter der Volksgenossenschaft. (31 S.) 8°. '15. — 80
- Zimmermann, Oberin Schwester Anna v.: Die Hilfschwester vom Roten Kreuz. Hrsg. vom Albert-Zweig-Verein Leipzig. (VII, 32 S.) 8°. '15. — 80 (Partiepreise.)

L. Staadmann, Verl.-Kto. in Leipzig.

- Kofegger, Pet.: Gesammelte Werke. Vom Verf. neu bearb. u. neu eingeteilte Ausg. 8°. geb. in Pappbd. je 2. 50; in Halbperg. je 4. —
30. Bd. Höhenfeuer. Allerhand Beleuchtgn. m. Sternen u. Laternen. (366 S.) '15.

J. C. Stechert & Co. in New York.

- Rehbach, Rud. Edmond: Meine Höllenfahrt u. andere Gedichte. (21 S.) 8°. ('15.) b 1. 50
- Sanders, Irving T.: Aus ruhmreicher Zeit. Deutsch-amerikan. Dichtgn. aus dem ersten Jahre des Weltkrieges gesammelt. (VI, 148 S.) gr. 8°. ('15.) geb. in Leinw. b 6. —

Unitäts-Buchhandlung in Gnadau.

- Brüder-Kalender 1916. Statistisches Jahrbuch der evangel. Brüderkirche u. ihrer Werke. 23. Jahrg. der neuen Folge des Brüderalmanachs. Bearb. v. Adf. Schulze. (131 S.) 8°. — 60

Belhagen & Alasing in Bielefeld.

- Clemen, Prof. D. Dr. Carl: Die deutschen Greuel in Belgien u. Nordfrankreich nach dem offiziellen englischen Bericht. (III, 44 S.) 8°. '16. — 30

Verlag Hansa in Hamburg (Gerdenstwierte 11).

- Hederer, Lehr. Hans: Die Ausbildung der linken Hand. Eine zeitgemäße Studie nebst Anleitg. zum Schreiben m. linker Hand. (24 S. u. 4 S. Abbildgn.) 8°. ('15.) b — 50

Verlag der V. V. Enders'schen K.-A. in Neutitschein.

- Katgeber-Bibliothek Mein Sonntagsblatt. kl. 8°. je — 25
- 17—20 sind bereits früher erschienen.
- Nr. 16. Koch-Nicolai, Käthe: Die feine Kaninchenfäde. Über 50 Kochvorschriften zum Teil auf österreich. Art. (21 S.) ('15.)

Verlag Secessionshaus G. G. m. b. H. in Berlin.

- (W. 50, Kurfürstendamm 232).
- Katalog der 27. Ausstellung der Berliner Secession. Oktbr.—Dezbr. 1915. (Photographische Aufnahmen v. Herm. Boll.) (32 S. u. 45 S. Abbildgn.) kl. 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. b † 1. —

Kurt Wolff Verlag in Leipzig.

- Kultur, Die. Sammlung illustr. Einzeldarstellgn. Hrsg. v. Cornel. Gurlitt. Neue Aufl. kl. 8°. 31. u. 32. Bd. Gurlitt, Cornel.: Konstantinopel. Mit 32 Vollbildern in Tondr. Neue Ausg. (118 S.) ('15.) 1. 50

Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Ungarn in Bad Nassau.

- Dürre, Konr.: Ein deutsches Weihnachtsspiel nach alter Art. (23 S.) kl. 8°. ('15.) — 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Mag Bade in Berlin-Südende.

- Modas y pasatiempos. Atlas novedares de la moda internacional. Revista ilustrada recreativa y guía para la confección de trajes de moda, ropa blanca y labores manuales. Año XIII. Novbr. 1915—Oktbr. 1916. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S. m. 1 Schnittbog.) 31×23,5 cm. halbjährlich b 5. —

- Direktion des Evangel. Presbiteriums f. die Prov. Westfalen u. das Fürstent. Lippe in Bitten a. d. Ruhr. (Nur direkt.)
- Kriegs-Flugblätter. Hrsg. vom Ev. Presbiterium-Bitten (Ruhr). Nr. 70. (4 S.) 8°. 100 Stück n.n. — 70 (Partiepreise.)

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. in Frankfurt a. M.

- Krieg, Der große. Eine Chronik von Tag zu Tag. Urkunden, Depeschen u. Berichte der Frankfurter Zeitg. 31. Heft. (S. 2901—2994 m. z. Tl. eingedr. Kartenskizzen.) 8°. — 40

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

- Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitwirkg. v. Garrè u. Küttner red. von P. v. Bruns. 98. Bd. 2. (11. kriegschirurg.) Heft. (III u. S. 131—372.) Lex.-8°. b 6. —; Einzelpr. 7. —

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.

- Kriegsfreiwillig. Erlebnisse e. Primaners. Nr. 44. (24 S.) 8°. b — 10
- Mit fliegenden Fahnen. Nr. 58. (24 S.) 8°. b — 10
- Unter deutscher Flagge. Nr. 239. (Neue Folge Nr. 14.) (31 S.) 8°. b — 10

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Wilhelm Köhler in Minden. 8042
- Die Kosaken des Zaren. Selbsterlebtes in den Kriegsjahren 1914/15. 1 M.
- G. E. Mittler & Sohn in Berlin. 8040
- *Dick: Leitfaden der Seemannschaft. 2. Aufl. 12 M 50 S.; geb. 14 M 50 S.
- *Handelsverträge des Deutschen Reichs. Ergänzungsband. 7 M.; geb. 8 M 50 S.
- *Hanft: Vorsitz u. Hauptverhandlung im feldkriegsrechtlichen Verfahren. 60 S.
- *Jahrbuch f. Gewässerkunde Norddeutschlands. Besondere Mitteilungen.
- III, 1: Bindemann: Formeln zur Berechnung der mittleren Wassergeschwindigkeit in einem Querschnitt für den Memelstrom und seine Mündungsarme. Etwa 3 M.
- III, 2: Fischer: Niederschlag und Abfluss im Odergebiet. 4 M.
- *Marine-Taschenbuch. 14. Jahrgang. 1916. 3 M 25 S.; geb. 4 M.
- *Seidel: Merkblatt für d. Feldsoldaten. 10 S.
- *Sanitätsbericht üb. die Preussische Armee 1911/12. 13 M 50 S.
- *v. Roon: Kriegsansprachen in Feindesland. 20 S.

Verlag »Kameradschaft« in Berlin. 8039

Adam: Das Militärversorgungsrecht, ein Handbuch der Kriegs- u. Friedensversorgung für Militär- und Zivilbehörden, sowie für Offiziere, Mannschaften u. deren Hinterbliebene. 3. Aufl. Geb. 2 M 50 S.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. 8040

*Fassbender: Technische Grundlagen der Elektromedizin. 3 M 20 S.

H. Jansen, Verlag in Wittenberg. 8042

Gestewitz-Lüdemannscher Kalender für Post u. Telegraphie 1916. 33. Jahrg. (Teil 1.) 1 M.

B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Wien, I. Bezirk
vornehmste Geschäftslage.
Buchhandlung mit Kon-
zession ist

sehr billig

zu verkaufen, weil In-
haber seit Kriegsbeginn im
Heeresdienst.

Jahresumsatz, der sich
zum großen Teile aus Lie-
ferungen an höhere Lehr-
anstalten und Privatbiblio-
theken zusammensetzt, be-
trug 1913 ca. 100 000 Kronen,
1914 ca. 86 000 Kronen.

Schnellentschlossene Her-
ren erfahren Näheres unter
L. L. 53.

Leipzig. f. Volckmar.

Diejenigen Seiten des Börsen-
blatts, die die Verkaufsanträge
und die Teilhabergesuche enthalten,
können gegen vorherige Bezahlung
von 2 M für je 4 Wochen von der
Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu
Leipzig portofrei direkt als Druck-
sache bezogen werden.

Kaufgesuche.

Nach Aufgabe
meiner bisherigen
Selbstän-
digkeit suche
ich für Frie-
densschluss ei-
nen neuen aus-
sichtsvollen
Wirkungskreis.
In Betracht
kommt Sorti-
ment, Verlag,
Buchdruckerei
mit Buchverlag,
sowohl Kauf wie
Teilhabersch.
Kapitalanlage
M. 50 000.—, ge-
gebenenf. auch
wesentl. mehr.
Nur seriöse An-
gebote können
dienen u. werden
unt. „Vertrau-
lich“ Nr. 2391
d. d. Geschäfts-
stelle d. B.-V.
erbeten.

Fertige Bücher.

Unser Dezemberheft

„Kriegsziele“

ist

vergriffen.

Ein Neudruck kann nicht stattfinden.

München und Leipzig. Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.



Ratgeber

für

Kriegsbeschädigte



Die 3., vermehrte und verbesserte Auflage des Werkes „Adam, Das Militärversorgungsrecht“ ist soeben erschienen. Das Buch ist bis auf den heutigen Tag ergänzt worden. Es gibt kein anderes ähnliches Nachschlagewerk in dieser Ausführlichkeit. Der Verkaufspreis beträgt bei einem Umfang von 470 Seiten nur 2,50 Mark mit 30 v. H. Nachlaß und 11/10. Die Erledigung der vorliegenden Bestellungen erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs. Verlag Kameradschaft, Berlin W. 35.

Unentbehrlich für jeden Kriegsteilnehmer!

Goethes Farbenlehre

Die moderne Physik beschäftigt sich neuerdings besonders lebhaft mit dem alten Streit Goethe: Newton und beschreitet neue Wege. Die soeben erschienene Goethenummer der „Technischen Mitteilungen für Malerei“ bringt

reiches wissenschaftliches Material

zu diesen Problemen.

Einzelne 50 S mit 33 1/3% und 6/5. Abonnement 6 M mit 33 1/3% mit Nachlieferung der erschienenen Nummern.

München, Herzog Max-Str. 4.

Verlag der Technischen Mitteilungen für Malerei.

Auslieferung durch Otto Maier in Leipzig, Stephanstr. 12.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Ⓢ = Nur hier angezeigt =

Anfang Januar gelangt zur Ausgabe:

Die technischen Grundlagen der Elektromedicin.

Von

Dr. Heinr. Fassbender

Privatdoz. a. d. Techn. Hochschule Berlin.

Sammlung Vieweg. Heft 31.

7 Bg. 8^o mit 77 Abbildungen. M 3.20

Die Schrift ist aus Vorträgen entstanden, die der Verfasser in Berlin vor Ärzten, besonders Militärärzten gehalten hat; sie will den Arzt mit der Technik der elektrischen Heilapparate vertraut machen.

Die Elektromedicin hat schon in Friedenszeiten eine steigende Bedeutung erhalten, und gerade der Krieg hat ihr ein neues weites Feld für segensreiches Wirken geöffnet. Die Schrift ist daher für Ärzte, besonders Militärärzte wichtig.

Wir bitten zu bestellen.

Braunschweig, Dezember 1915

Friedr. Vieweg & Sohn

Zu Kaisers Geburtstag

sende man an Tausende im Feld:

Ⓢ „Die Tragik in des Kaisers Leben“,

verfaßt von Domprediger G. Tolzien,

warm empfohlen von S. M. der Kaiserin.

32 Seiten. — 20 S , 100 Stk. 15 M , 1000 Stk. 125 M .

Soeben erschien neu das 135. Tausend!

Kriegsrabatt: bis zum 4. Januar 1916

jede Anzahl mit 50%, 500 Stk. mit 55%.

Waterländische Verlags- und Kunstanstalt,
Berlin SW. 61.

Binnen kurzem gelaufen zur Versendung:

Ⓢ **Marine-Taschenbuch.** Mit Genehmigung des Reichs-Marine-Amtes herausgegeben. XIV. Jahrgang 1916. Umfang über 700 Seiten. Geheftet M 3.25, gebunden M 4.—.

Das Taschenbuch hat sich in Kriegs- und Friedenszeiten als ein handliches und zuverlässiges Auskunftsmittel für die Kaiserliche Marine bewährt. Es darf als ein ebenso brauchbares Nachschlagebuch für Marineangelegenheiten empfohlen werden wie Fircks' Taschenkalender für das Heer. Der neue Jahrgang berücksichtigt die zahlreichen für den Krieg geltenden Sonderbestimmungen und ist auch für die mit der Kaiserlichen Marine in Beziehung stehenden Behörden, namentlich die Bezirkskommandos, und Privatpersonen von Wichtigkeit.

Ⓢ **Leitfaden der Seemannschaft.** Auf Veranlassung der Inspektion des Bildungswesens der Marine für den Gebrauch an der Marineschule und im Seeoffizierskorps bearbeitet von C. Dick (Admiral). Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen im Text und 8 Tafeln. Geheftet M 12.50, gebunden M 14.50.

Für die von der Kaiserlichen Marineschule auf dem Dienstwege unmittelbar bezogenen Exemplare bestehen vertraglich festgesetzte Vorzugspreise.

Ⓢ **Sanitätsbericht über die Königlich Preussische Armee, das XII und XIX. (1. u. 2. Königl. Sächs.) und das XIII. (Königlich Württembergische) Armeekorps für den Berichtsraum vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1912.** Bearbeitet von der Medizinal-Abteilung des Königl. Preuss. Kriegsministeriums. Mit 37 Karten und 10 graphischen Darstellungen. Geheftet M 13.50.

Ⓢ **Kriegsansprachen in Feindesland.** Von Major W. v. Roon. Preis 20 S .

Ⓢ **Vorsitz und Hauptverhandlung im feldkriegsrechtlichen Verfahren.** Kurze Anleitung, besonders für Vorsitzende. Von Dr. Heinrich Hanft (Feldkriegsgerichtsrat). Zweite Auflage. Preis 60 S .

Ⓢ **Merkblatt für den deutschen Feldsoldaten.** Zusammengestellt von Seidel (Hauptmann). 10 S ; 51 Exemplare für M 4.08; 251 Exemplare für M 17.57.

Ⓢ **Die Handelsverträge des Deutschen Reichs.** Eine Zusammenstellung der geltenden Handels-, Zoll-, Schiffs- und Konsularverträge des Reichs und einzelner Bundesstaaten mit dem Ausland. Herausgegeben im Reichsamt des Innern.

Ergänzungsband u. Sachverzeichnis für das Gesamtwerk. Geheftet M 7.—, in Ganzleinen M 8.50.

Für Reichs- und Staatsbehörden bestehen Vorzugspreise.

Wir empfehlen, den Ergänzungsband allen Beziehern des im Juli 1906 erschienenen Hauptbandes zur Fortsetzung zu liefern.

Ⓢ **Jahrbuch für die Gewässerkunde Norddeutschlands.**

Besondere Mitteilungen. Band 3, Nr. 1 und Nr. 2:

Bindemann, H., Formeln zur Berechnung der mittleren Wassergeschwindigkeit in einem Querschnitt für den Memelstrom und seine Mündungsarme. Mit 5 Abbildungen im Text und 4 Tafeln. Preis etwa M 3.—.

Fischer, Karl, Niederschlag und Abfluss im Odergebiet. Mit 7 Abbildungen im Text und 5 Tafeln. Preis M 4.—.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Z

Heinrich Ehozky

Dom heiligen Lachen

Erstes Fünftausend vergriffen

Neuaufgabe in Vorbereitung

Kommissions-Bestellungen unausführbar

Mit 50%

Wenn auf rotem Zettel bestellt

Kartoniert M. 2.50, geb. M. 3.50

Haus Ehozky Verlag, Ludwigshafen a. Bodensee

Z Soeben erschien:

Die Kosaken des Zaren.

Selbsterlebtes in den
Kriegsjahren 1914/15.

Mit Beiträgen von H. Dreßler,
M. Schade, Pfarrer Salewski,
Pfarrer Just, Amtsvorsteher
Graap u. a.

Herausgegeben
von Wilhelm Köhler.

Mit einem Titelbild u. zahlr.
Abbildungen im Text.

Einzelpreis *M* 1.—, 70 *h* no.,
65 *h* bar und 11/10.

Partiepreis: 5 Explr. bei gleich-
zeitiger Abnahme durch einen
Kunden 4.— *M*, größere Anzahl
entspr. dem Partiepreise mehr.

Minden i. W.

Wilhelm Köhler.

Der Gestewitz- Lüdemann'sche Kalender

für Post u. Telegraphie

1916, 33. Jahrgang

ist erschienen.

M 1.— ord. / 0.75 nur bar.

(Das Beamtenverzeichnis
[Anhang] wird wegen des
Krieges noch aufgeschoben.)

Wir bitten zu verlangen.

A. Ziemsen Verlag
Bittenberg, Bez. Halle.

Z Auch für 1916 wird in unserem
Verlage eine

Ergänzungstaxe zur deutschen Arzneltaxe

erscheinen. Sie wird voraussicht-
lich im Laufe des Januar zur Aus-
gabe gelangen und mit *M* 2.50 ord.,
M 1.90 netto bar, mit weissem
Schreibpapier durchschossene
Explr. *M* 3.75 ord., *M* 3.15 netto
bar, mit kariertem Schreibpapier
durchschossen *M* 3.90 ord., *M* 3.30
netto bar, für ein in Saxonien
Leinen (abwaschbar) geb. Explr.
berechnet werden. Bestellungen
sind nur an uns zu richten.

Wir liefern nur bar über Leipzig.
Direkte Sendungen sind im voraus
zu zahlen.

Berlin NW. 87, Dezember 1915.

Selbstverlag
des Deutschen Apotheker-Vereins.

Angebotene Bücher.

Gustav Brauns in Leipzig:
10 Dühren, engl. Sittengeschichte.
Bd. 2. 2. Aufl. 1912. Brosch.
Unaufgeschnitten. (à 10.— ord.)
à 2.— bar, zus. f. 15.—.

C. Mittag in Bad Lauterberg i. H.:
Adressbuch d. Dt. Buchhandels
1915. Wie neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Serien aller wissenschaftl. Zeit-
schriften, hauptsächl. die ersten
Jahrgänge. Deutsche u. ausl.
Billige Angeb. erbitt. stets direkt.
*Koch, d. Schlafzimmer. (Monogr.
v. Alex. Koch-Darmstadt.)

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
1 Vidal, la lutherie et l. luthiers.

Buchhdlg. Hellmann in Glogau:
Spielhagens sämtl. Werke.
— ausgewählte Werke.
Egli, Nomina geographica.
Mahan, Einfluss der Seemacht auf
die Geschichte.
Dante, göttliche Komödie, übers.
v. Schuler.

B. Hartmann in Elberfeld:
*Lingg, Völkerwanderung.

J. Graveur'sche Buchh. in Neisse:
Meyers grosses Konvers.-Lexikon.
Brockhaus' grosses Konv.-Lexikon.
Neueste Auflage.

Heinr. Hugendubel in München:
Felix, Leitfossilien. 1906.
Haas, Leitf. d. Fossilien. 1887.
Hoernes, Elem. d. Paläontologie.
1884.

Kupferstichkabinett. 1. Bd. Geb.
(J., Fischer.)

Lafontaine, Fabeln u. Erz. III.
(Müller.)

Mühlbach, L., Friedr. d. Gr.
Stromer v. Reichenbach, Lehrb.
d. Paläontologie. 1909.

Steinmann, Einf. in d. Paläontol.
1903.

Zittel, Grundz. d. Paläozool. 1895.

R. Giebler in Königshütte, O.-S.:
*1 Schlickum, Apothekerlehrling.
Angebote direkt erbeten.

M. Breitenstein in Wien IX/3:

*Dernburg, Pandekten.

*Hanslick, musik. Skizzenb.

*— musik. Stationen.

*— Konzerte u. Komponisten.

*Kürnberger, 50 Feuilletons.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Bibel d. 16.—18. Jahrh. 8°. od.
4°. möglichst m. Illustrationen.
Eilt sehr.

Gimmerthalsche Buchh., Arnstadt:
Gerlach, Heil. Schrift.

Librairie d'Art Oriental in Ant-
werpen:

*L'Avesta. (Biblioth. orientale.)
*Antiquarisch alles über pers.,
ind., malaiische, polynes. Kunst
u. Völkerkunde.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in
Freiburg i. Breisgau:

*Meier-Graefe, Delacroix.

*Volksbilderbibel m. 50 Bildern
v. Olivier. (Perthes, Hamburg.)

Hermann Seippel in Hamburg:

*Birkmeyer etc., vergleich. Dar-
stellg. des deutschen u. ausländ.
Strafrechts. 15. Bde. Brosch.
Angebote direkt erbeten.

Gebr. Steffen in Limburg a. Lahn:

*Bardenhewer, altkirchl. Literat.

*Augustinus, ed. Migne. Kplt.

*Bossuet, Oeuvres. Bd. 45. Kplt.
Paris 1828, Gauthier.

*Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.
5. Aufl. 1915.

*Hansjakob, Erzählgn. 5 Bde.
— Waldleute.

*Hilty, Glück. 3 Bde.

*Hirscher, Sorge um verwahr-
l. Kinder. 1856.

*König, Theol. d. Psalmen.

*Psalterium, ed. Micoch. 1800.

*Schumacher u. Schlecht, Leben
Jesu u. Mariä.

*Springer, Kunstgeschichte. 5 Bde.

*Alte Meister, — 100 Meister der
Gegenwart, — Galerien Europ-
as. — Meister d. Farbe. Alles
Verlag Seemann. Komplet.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Cicero, Briefe, übers. von
Wieland.

(A) Finanzarchiv. VIII, 2. X, 1.
XII, 2. XIII. XIV.

(A) Jahrb., Stat., f. d. Dt. Reich.
22—25.

(A) Velh. & Klas. Monatsh. Jg. 29.

(A) Hirsch, Aennchen v. Tharau.

(A) Monatshefte, Süddt. Kplt. u. e.

(A) Kiesewetter, wicht. Wahrh. d.
neueren Philos.

(A) Bulletin d. schweiz. elektro-
techn. Ver. I—VI.

(A) Zeitschr. f. Dampfessel- u.
Maschinenbetrieb 1905—15.

(A) Chemikerzeitung 1914, 15.

(A) Mitt. d. Vereins d. Elektr.-
Werke 1907 H. 11, 1908 Reg.,
1910 H. 3, 1911 H. 1—5, 7, 9.

10 u. Reg.

(A) Canstatts Jahresbericht 1841
—1849.

(A) Vilmorin, Blumengärtnerei.

Speidel & Wurzel in Zürich:

Lange, Schwefelfarbstoffe.

Windelband, Präludien.

Heyse, Fremdwörterbuch.

Lorey, Handbuch.

Stodola, Dampfturbinen. 4. Aufl.

Bumm, Geburtshilfe.

Ashoff, Pathologie.

J. V. Widmann. Alles.

Paul Graupe in Berlin W. 35:

*Aus Klinger: Vom Tode d. Blatt
Und doch.

*Merian, Bayern.

*Ein Missale mit schönen Initialen
u. sehr schön gb. Nicht zu teuer.

*Alles auf das Allgäu Bezügliche,
aber nur wertvolle Stücke.

*Hoffmanns Werke. Luxusausg.
Münch., Müller.

*Kugler-Menzel, Friedrich II. Lpz.
1840.

*Liller Kriegszeitung. Jahrg. 1.
Kplt. u. einz. Nrn.

*Dehmel, blinde Liebe. 1. A.

*Hofmannsthal, der Kaiser u. die
Hexe. M. Illustr. von Vogeler-
Worpswede.

*Vaerst, Gastrosophie. Lpz. 1851.

*Ansichten von Minden. Stets!

*Toepffer, R., nouveaux voyages
en Zigzag. Paris 1854.

*Wagner, R., Ring des Nibelungen.
Frankf. 1910—11. Orig.-Hrptg.

*Nicolai, Beschreib. v. Berlin. Kplt.

*Hildebrandt, herald. Handbuch.

*Buch, Pferdezucht in den preuss.
Staaten bei Neustadt an der
Dosse. Berl. 1806.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Sitzungsber. d. Wiener Akad.
Phil.-hist. Kl. Bd. 33. 36. 39.

127. 128 auch def. od. Reihe m.
dies. Bdn.

*Abhandl. d. Sächs. Ges. d. Wiss.
Math.-phys. Kl. Bd. 4 od. Reihe.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Gildemeister et Hoffmann, les
huiles essentielles.

Moes, Iconographia Batava.

Roeper u. Boesch, Sammlg. v.
Oefen. 1895.

v. Schlieffen, gesamm. Schriften.
1913.

Bismarck, polit. Reden. Histor.-
krit. Ges.-Ausg. 14 Bde.

Benndorf u. Niemann, Reisen in
südwestl. Kleinasien.

Claudin, Hist. de l'imprimerie en
France.

Schedel, Buch d. Chroniken. 1493.

Chronicorum liber (per Hartm.
Schedel). 1493.

Ortelius, Chronolog. Nürnberg. 1603.

Martinus Nijhoff im Haag (Holl.):
Archiv f. Zellforsch. 1908—13. I.

Dinglers polyt. Journal. Kpltte.
Reihe bis 1913. I. Sem.

Internat. entomolog. Zeitschrift
(Guben) 1875—1915.

Sitzungsberichte der Ges. natur-
forschender Freunde zu Berlin
1775—1915.

Verhandl. der Zoolog.-Bot. Ges. in
Wien 1851—1915.

Entomolog. Nachrichten (Berlin)
1875—1915.

Deutscher Reichsanzeiger 1914 u.
1915. Kplt. u. einzeln.

Schröders Buchh. in Ingolstadt:
*1 Dahn, ein Kampf um Rom. Gb.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (L) Euripides, Herakl., v. Wilam.
 (L) Sapper, mittelamer. Reisen.
 (L) Wied-Neuwied, Reise n. Bras.
 (L) Conwiarz, Alt-Schlesien.
 (L) Hegels Werke. 19 u. Erg.-Bd. 1845, 87.
 (L) Schellings Werke. 1856—61.
 (L) Schleiermachers Werke. Abt. III: Philos. 1—9. 1835—62.
 (L) Binding, Normen. 2. A.
 (L) Henle, jur. Vorstellungstheor.
 (L) Bozi, Weltansch. d. Jur.
 (L) Friedrich, Bestrafung.
 (L) Hold v. F., Rechtswidr.
 (L) Kelsen, Hauptpr. d. Staatsr.
 (L) Morgan, Urgesellsch.
 (L) Staub, H.G.B. 9. A.
 (L) Schöpffer, Widerspr. d. Astr.
 (L) Bibel. Armenisch v. Zograb.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
 *Schmitthenner, Leonie
 *Arndt, Märchen. Alte Ausg.
 *Dieckerhoff, Pathologie f. Tierärzte. I.
 *Muret-Sanders, engl. Wörterb. Schul-Ausg.
 *Ferrero, Rom.
 *Bielschowsky, Goethe.
 *Toussaint-Langensch., Franz., — Engl., — Italien., — Russisch.
 *Frei, Willa v. Waldkirch.
 *Ranke, röm. Päpste.
 *Lecky, Gesch. d. Aufklärung.
 *Bloem, eiserne Jahr.
 *— Volk wider Volk.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
 Hütte, des Ingen. Taschenb. 1. A.
Hans Lommer in Gotha:
 *Thüringer Kalender 1908.
 *Hirtenfeld, d. Militär-Maria-Theresienorden. 1857.

G. Ragoczy's Univ.-Bh. (K. Nick) in Freiburg i. Br.:
 *Seneca, Epistolae. T.-A.
 *Flaubert, Briefwechsel. Kpltte. französ. Ausg.
 *Brinzinger, die Reichenau in i. Bezieh. zu Kunst u. Wissensch.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
 Lange, Haus u. Halle. 1885.
 Hirth, Formenschatz. 1878, ev. def.

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
 1 Dändliker, Gesch. d. Schweiz. 3 Bde. u. Reg. Geb.

Buehh. f. Fachliter., Berlin W. 30:
 *Cleinow, aus Russlands Not und Hoffen. 2 Bde.

Julius Schimkó in Budapest VII:
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 20 B. Origbde.

Louis Schreder in Mayen (Rhpr.):
 Jeantin, l. chroniques de l'abbaye d'Orval. (1850.)

Eduard Kummer in Leipzig:
 Verhandlungen d. Gesellsch. für Kinderheilkunde. Kplt.
 Archiv f. Kinderheilkde. Bd. 1—41. 45—64.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Porträts von:
 Dohm, Christ. Wilh. (1797 preuss. Minister).
 Wit von Witzleben, Cordt. Oberst von Lütow.
 Colquhoun, James (ca. 1828 hantseat. Generalkonsul in London).
 von Carlowitz, Hans Georg (ca. 1828 königl. sächs. Geheimrat).
 Gramlich, Georg (ca. 1840 hamburg. Konsul in Venezuela).
 von Nostitz u. Jänkendorf, Julius Gottl. (ca. 1855 Bundestagsgesandter).
 Stephan (Staatssekretär d. Reichspostamts).

F. Volekmar, Komm.-Gesch., in Leipzig:
 Schriften d. V. f. Gesch. d. Neumark. Bd. 6. 7.

Alfred Pulvermacher & Co. in Berlin W. 30:
 Friedmann, Fritz, über d. Öffentlichk. in d. Gerichtsverhandlgn. D. Aufgaben d. Verteidigg. (1901.)
 Fuchs, der Verteidiger als prozessrechtl. Person. (1885.)
 Frydman, system. Handb. d. Verteidigung. (1878.)
 Vargha, die Verteidigung in Strafsachen. (1879.)
 Alles über Friedrich d. Grossen, auch Bilder, Bronzen etc.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Abel, König Philipp. 1853.
 Chantepie de la Saussaye, Religionsgesch.
 Hemsterhuis, Oeuvres philosoph., ed. p. Meybom.
 Rohde, Christenlehre.
 Schillers sämtl. Werke. 1812
 Stumpf, Raumanschauung.

G. E. C. Gad's Bogh., Kopenhagen:
 *Mayer, G., italien. Verfassungsgeschichte. I/II.

Franz Bartels Buehh. in Plauen:
 Muther, Geschichte der Malerei 3 Bde. Geb.

Dr. Adolf Edel in Dessau:
 1 Schmoller, Grundriss d. allgem. Volkswirtschaftsl. Bd. 1 u. 2.

O. Bennowitz in Aschersleben:
 *Heiberg, Esthers Ehe.

Kaufhaus des Westens in Berlin:
 1 Fuchs, Sittengesch. 3 Bde. Br. od. geb.
 1 — do. Ergänz.-Bde. 1—3.
 1 Heine, Buch der Lieder, illustr. v. Kaufbach.
 1 Arab. Nächte. (Kiepenheuer.) Perg. u. Ldr.

Kranzfeldersche Bh., Angsburg:
 *Wigand, Darwinism. u. d. Naturforschung Newtons u. Cuviers. 3 Bde. od. ev. auch nur Bd. 1. Nur direkte Angebote erbeten.

Creutz'sche Buehh., Magdeburg:
 1 Otto, der Umsturz. Geb.
 1 — sozialdemokr. Gesellsch. Geb.

Josef Rubinstein in Wien VII/2, Sigmundsgasse 11:
 *1 Ostini, Fritz v., dtische. Malerei des 19. Jahrhunderts. Antiqu.

C. Boysen in Hamburg:
 Genealog. Taschenbuch d. Ritter- u. Adelsgeschlechter. Brünn 1880.
 Genealog. Taschenbuch d. Adelshäuser. Wien.

Gustav Engelhardt Nachf. in Wolfenbüttel:
 Menzel, Illustrationen zu Kugler, Gesch. Friedr. d. Gr.
 Leunis, Synopsis der 3 Naturreiche. Auch einzelne Bde.

A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Buehh. in Lund (Schweden):
 1 Mann, Tod in Venedig. Vortzugsexpl. auf holländ. Papier.

Buehh. d. Vereinshauses Paul Eger in Leipzig:
 *Ziegler, grüne Blätter. Bd. 2. Luthers Evang.-Ausleg., v. Eberle.

Hans Rühlmann in Heidelberg:
 Meyer, H. H., u. Gottlieb, Pharmakologie.

A. Twietmeyer in Leipzig:
 Baker, Lely a. the Stuart portrait painters.
 Lehmann, deutsche Mävchen.
 Wessely, A. von Ostade.
 Zelter, Bildn. nach Begas. 1834.
 Bonfinius, Res Ungar. 1771.
 Palladio, Architectura. Alte Aufl.

Müller & Seiffert in Breslau I:
 *Caussette, Manresa.
 *Düringsfeld, Für dich.
 *Gothaer Hofkalender 1915 od. 14.

R. Künne in Netzschkau i. V.:
 Merian, Gesch. d. Musik. Gb. Ant.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
 *Worringer, Abstraktion.

Georg Chr. Ursins NL, Kopenhag.:
 1 Schulze, Holzschleiferei in Sachsen.
 1 Melan, Theorie des Gewölbes.
 1 Hausding, Handbuch d. Torfgewinnung.

E. Abigt in Wiesbaden:
 *Luthers Werke. 10 Bde. Ausg. Perthes.
 *Auberlen, Theol. F. C. Oetingers.
 *Ehmann, Oetingers Leben.
 Ikens, Trostbibel.
 Poldorf, Trostbüchlein.
 *Alles üb. Unsterblichkeit. — Jenseits. — Weiterleb. n. d. Tode. Ältere Werke.

Brandus'sche Verlagsbh. in Berlin W. 35:
 Faust I. Doves Press.
 *Eulenburg, Sonette. Lux.-Ausg.

Eugen Francks Buehh. in Oppeln:
 Pohlmann, Gesch. d. Stadt Salzwedel. 1731.
 Reclams Universum 1914.

Heinr. Drewes Bh. in Bremen:
 Heimburg, ges. Werke. 1.—2. Ser.

L. Fernau in Leipzig:
 Romain Rolland, Johanna Christof. Französ. 10 Bde. Geb. oder brosch.

P. Schweitzer Nachf., Breslau 5:
 Methode Rustin. Ausg. f. Realgymnasien ohne Religion.

Oskar Eulitz in Lissa i/P.:
 *Schneider, Lehrproben. III. Angebote direkt.

Louis Türk's Buehh. in Posen:
 *1 Grödel, Atl. u. Grundr. d. Röntgendiagn. Lehm. mediz. Atl. 4°.

Deuerlich in Göttingen:
 Bardt, röm. Komödie.
 Morsbach, engl. Grammatik.
 Zündel, J. C. Blumhardt.

C. E. Klotz Nachf. P. Wahle in Magdeburg:
 *Bilder aus d. alten Magdeburg. 20 H.-Ausg. Angebote direkt.

Buehh. H. Wibker & Co., Berlin, Köpenickerstrasse 68:
 *May, Karl, erzgebirg. Dorfgesch. u. andere Werke a. s. ersten Z. Direkte Angebote.

G. E. C. Gad's Bogh., Kopenhagen:
 *Lunge, techn.-chem. Untersuchgsmethoden. I—IV.
 W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Dühring, Kursus d. Nationalökon. 3. A. 1892.
 Promnitz, Fr. Zimmermann. Dr. 1900.
 Jahresber. d. Gewerbeaufs.-Beamten f. 1899, 1900, 1901.
 Lehnert, Seehäfen. Lfg. 1—3. (Wien.)

Kataloge

Die **C. Winter'sche** Universitätsbuchhandlung Inhaber: **F. W. Rothow** in **Heidelberg** erbittet direkte Angebote von Antiquariatskatalogen über Literatur, Kunst, Geschichte, deutsche u. französ. Romane, Technik, Naturwissenschaften usw. in fünffacher Anzahl.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zufolge Ablebens unseres langjährigen Mitarbeiters suchen wir einen nicht zu jungen Herrn, der die Führung der Buchhändler-Konten, Remittur- und Abrechnungsarbeiten selbständig und tadellos zu versehen vermag. Die Stelle ist gut dotiert u. dauernd, bei entsprechenden Leistungen Lebensstellung. Es wollen sich nur Herren melden, die hierin erfahren sind und längere Praxis haben.
Grill'sche Hofbuchhandlung in Budapest.

Für sofort oder später wird für eine Leipziger Kommissionsbuchhändlerin mit Expeditionsarbeiten vertrauter Gehilfe gesucht. Angebote unter R. Nr. 2430 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wir suchen zum baldigen Eintritt mehrere tüchtige Buchhandlungs-Gehilfen. Bevorzugt solche, welche Kenntnisse der katholischen Literatur besitzen. Gesl. Angebote erbitten wir nebst Angabe von Gehaltsanspr. und Beifügung der Photographie.

Cöln, den 29. Nov. 1915.

J. & W. Boisserée.

Tüchtiger Weibler (militärfrei) oder Gehilfin auf 1./1. 1916 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.

H. Krüger'sche Buchhandlung (Julius Stern), Worms a. Rh.

Ein tüchtiger, gebildeter Herr (militärdienstfrei), d. den Kommissionsbuchhandel beherrscht, kann sich eine gute Zukunftsstelle schaffen. Angebote unter U. E. □ 2431 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen Einderungung des jetzigen Stellungsinhabers suche ich möglichst sofort einen Gehilfen oder eine Gehilfin. Hauptbeschäftigung schriftliche Gewinnung von Inserenten und sonstige Korrespondenz, daher Stenographie und Bedienung der Schreibmaschine erwünscht. Vorerst nur schriftliche Angebote mit kurzem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten.

Zu sofort oder spätestens Ostern kann ich auch einen Lehrling einstellen. Angeb. mit kurzem Lebenslauf auch hier vorerst nur schriftlich erbeten.

Benno Koenen Verlag, Leipzig 28

Für 1. Januar 1916 suche ich einen tüchtigen, gewissenhaften jüngeren Gehilfen für Ladenverkehr u. Buchführung. Kenntnis der Papierbranche erforderlich.

Angebote mit Zeugn., Bild und Gehaltsanspr. erbeten. Gr.-Strechlig. A. Wilpert.

Kriegsvertretung!

Wegen bevorstehender Einberufung unseres Buchhändlers suchen wir für sofort oder 1. Januar 1916

Gehilfen oder Fräulein.

Gesl. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten.

J. Keller & Co.

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Dillingen a/D. (Bayern)

Zum 1. Januar 1916 suche ich intelligenten, sachkundigen, jüngeren Gehilfen oder Gehilfin für mein Sortiment. Gesl. Angebote nebst Angabe der Gehaltsansprüche direkt erbeten.

Edmund Meyer

Berlin W. 35.

Potsdamerstr. 27 B

Gehilfe,

mit allen schriftlichen Sortimentearbeiten vertraut, wird für ein deutsch-österreichisches Sortiment für sofort gesucht.

Gesl. Angebote mit Bild unter H. B. □ 1924 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gehilfe od. Gehilfin.

Zum 1. Januar 1916 suchen wir für unsere Stadt-Sortiments-Abteilg. einen jung. militärfreien, event. auch kriegsinvaliden Gehilfen, welcher vor allem gewandter Verkäufer und an Ordnung gewöhnt sein muß. Der Posten ist äußerst instruktiv, bietet reichlich Gelegenheit zu weiterer Ausbildung und eignet sich event. auch für eine weibliche Kraft, welche einige Vorkenntnisse i. Sortimentsbuchhandel besitzt. Angeb. m. Bild u. Empfehlungen an

Wilhelm Frick,

G. m. b. H.

Wien I, Graben 27.

Gesucht.

Verlagsanstalt,

die sich durch Aufnahme neuer Richtungen bedeutend vergrößert, sucht

zur Entlastung des Chefs

zu baldigem Eintritt in angenehme Dauerstellung

ganz selbständige Kraft.

Militärfreie Herren oder durchaus erfahrene Damen werden um ausführliche Angebote mit Gehaltsanspruch, Zeugnisabschriften (ev. Photographie), Angabe der Konfession und Eintrittstermin gebeten. Im Bewährungsfall

Lebensstellung

mit steigendem Gehalt. Schnelle verschwiegene Erledigung zugesichert. Anerbieten unter Nr. 2433 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Pf für die Zeile.

Tüchtiger Sortimentler,

36 J., ledig, gänzlich militärfrei, z. Zt. in Berliner Sortiment ausübungsweise tätig, sucht z. 2. Januar 1916 leitende Stellung im Sortiment. Suchender verfügt über gute Literaturkenntnisse, ist tüchtiger Verkäufer und reflektiert nur auf selbständigen und angenehmen Posten. Groß-Berlin bevorzugt, jedoch nicht bedingt. Gesl. Angebote unter □ 2432 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Älterer erfahrener, militärfreier Verlagsbuchhändler (aus dem Sortiment hervorgegangen) sucht zum 1. Januar

Stelle.

Mit dem Lehrmittelwesen besonders vertraut, am liebsten für Expedition, Auslieferung, Kontenführung usw. im Verlag.

Angebote unter F. L. □ 2434 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weissenfee.

Feldbuchhandlungen!

Sonderangebote guter Bücher und Zeitschriften werden erbeten unter F. B. 6 an H. G. Wallmann, Kommissionsgeschäft, Leipzig.

Satiniert braune Packpappen

in den Ft. 61/84, 64/70, 56/50 cm, sowie

Manilafaschnüre

als Ersatz für Cordel haben günstig abzugeben

Curt A. Ehrenhaus & Co., Berlin W. 30, Bambergerstr. 41.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Weihnachtsgruße ins Feld. S. 1653. — Weltspracherei. S. 1654. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1655. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1655. — Kleine Mitteilungen. S. 1656. — Personalmeldungen. S. 1656. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8037. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8038. — Anzeigen-Teil: S. 8039—8044.

Abigt 8043.
Bartels in Pl. 8043.
Bartels in Weib. 8044.
Bennewitz 8043.
Boisserée, J. & W., 8044
Böttcher & B. U 4.
Bonfen in Da. 8043.
Brandus'sche Brldh. 8043
Brauns in Le. 8042.
Breitenstein, W., 8042.
Breslauer 8042.
Buchh. f. Buchhändler. 8043.
Buchh. d. Vereinsb. in Le. 8043.
Creutz'sche Bsh. 8043.
Deuerlich 8043.
Fremes Bsh. 8043.
Edel in Dess. 8043.
Ehrenhaus & Co. 8044.

Engelhardt Bsh. 8043.
Enlig in Piffa 8043.
Fernan 8043.
Fod G. m. b. H. 8042.
8043.
Frank in Oppeln 8043.
Frid 8044.
Gad 8043 (2).
Geschäftsb. d. B.-V. 8039
U 2.
Giebler 8042.
Gimmerthal'sche Bsh. 8042
Gottschalk in Brln. 8042.
Graupe 8042.
Graven'sche Bsh. 8042.
Grill'sche Hofbsh. 8043.
Hager U 4.
Hartmann in Elbf. 8042.
Haus Hoydy Berl. 8041.

Hellmann in Blog. 8042.
Herdersche Brldh. in Freiburg U 1.
Hiersemann 8042, 8043.
Jugendklub 8042.
Kaufhaus d. Westens 8043.
Keller u. Co. 8044.
Klop Bsh. in Magdeb. 8043.
Köhler in Mind. 8042.
Koenen in Le. 8044.
Kranzfelder'sche Bsh. 8043
Kräuterische Bsh. 8044.
Kühl, W. G., in Brln. 8043.
Kummer in Le. 8043.
Künne 8043.

Leipzig. Buchbind. H.-G. U 4.
Libr. d'Art. Oriental 8042.
Liebermann & Cie. 8043.
Lindstedt's U.-B. 8043.
Lommer 8043.
Lorenz in Le. 8043.
Meusser 8043.
Meyer, Edm., in Brln. 8044.
Mittag 8042.
Mittler & S. 8040.
Müller & S. 8043.
Nijhoff in Haag 8042.
Pulvermacher & Co. 8043
Ragoczy's U.-B. 8043.
Rubinstein 8043.
Rühlmann 8043.

Schmidt 8043.
Schlapp 8042.
Schneider & Cie. 8042.
8043.
Schroder 8043.
Schroder in Ing. 8042.
Schulz & Co. in Pl. 8043.
Schweizer Bsh. in Brsl. 8043.
Seipfel 8042.
Selbstverl. d. Dt. Apothekererver. 8042.
Speidel & B. 8042.
Steffen, Gebr., 8042.
Süddt. Monatsb. 8039.
Türk's Bsh. 8043.
Tweitmeyer, H., in Le. 8043.

Ursin's Bsh. 8043.
Vaterländ. Verlags- u. Kunstanst. 8040.
Berl. d. Börsenvereins U 3.
Berl. Kameradschaft 8039.
Berl. d. Techn. Mittlg. f. Malerei 8040.
Blumeg & S. 8040.
Goldmar 8039, 8043.
Bagnersche U.-B. in Freiburg. 8042.
Ballmann 8044.
Bibder & Co. 8043.
Bilpert 8044.
Bintersche U.-B. in Pdblg. 8043.
Ziemsen in Witt. 8042.
Judischwerdt 8043.

Wir Kritischen gegenüber allen Weltsprachereien haben uns schließlich beruhigt. Was echt an ihnen ist, das wird die Zeit erweisen.

Es ging rascher, als wir alle dachten. Der Krieg kam, der große Krieg und hat mit einer verlorenen Handbewegung alle Weltsprachen untern Tisch gewischt. Der Krieg spricht die lebendige Sprache der Nationen, kein mühsam konstruiertes Verständigungsgeplapper. Der heiße Springquell des erdständigen Volkstums stieg in unsern Adern empor, auch im sprachlichen Geäder. Auf seiner Oberfläche ward das Stückchen Jdo-, Esperantoschaum vom Krieg hinweggeblasen. Wo sind sie, die Jdisten, die Esperantisten? Draußen im Schützengraben liegen sie und reden — deutsch mit unsern Feinden.

Dieserhalb sei ihnen auch die idistische Jungfrau von Orleans verziehen und die esperantistische Bibel, und wenn sie uns versprechen, auch nach dem Kriege keine Gliederpuppen aus lebendigen Sprachen zu schnitzen, so wollen wir ihnen dafür versprechen, auch die deutschen Haselnußtreden ungeschmückt zu lassen, die sonst für sie am Bach gewachsen wären.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

13. bis 18. Dezember 1915.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 291.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

* Belsen, Herm., Zeterow, Am Markt 11. Buch-, Kunst- u. Musikh., Leihb. u. Journalz. Begr. 1888. Fernspr. 182. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]

Deutrich, Kurt, Plauen (Vogtl.), in Konkurs f. 16./XII. 1915. [S. 18./XII. 1915]

* Fiedler's Musikalienhandlung, Fritz, Johannes Platt, Görlitz, Jakobstr. 4a. Musikinstrumentenh. u. Musik-Leihinst. Seit Nov. 1915. Begr. 1869. Fernsprecher 1157. Telegrammadr.: Johannes Platt. Bankkonto: Dresdner Bank, Berlin, Depos.-Kasse N II, Filiale Görlitz. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Fleischhauer & Spohn, Stuttgart, ging ohne Forderungen u. Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers an Karl Reibel über. [S. 13./XII. 1915.]

Haas'sche Buchdruckerei, Dr. H., G. m. b. H., Mannheim. Der Geschäftsf. Ernst Müller ist verstorben. Gustav Mayer-Dinkel ist als Geschäftsf. bestellt. [S. 14./XII. 1915.]

Haase, A., Prag. Eduard Streubl ist Procura erteilt. [S. 11./XII. 1915.]

Hesperus Verlag G. m. b. H., Berlin, ist erloschen. [Dir.]

Hoffmann, Anton, Stuttgart. Über den Nachlaß des verstorbenen Inhabers Anton Hoffmann ist 11./XI. 1915 Konkurs eröffnet worden.

Hug & Co. vorm. Gebrüder Hug & Co., Basel. Die Procura des F. Voller ist erloschen. [S. 11./XII. 1915.]

Kaibel, F. W., Lübeck, geriet in Konkurs. [Dir.]

Karl-May-Verlag Fehsenfeld & Co., Ort der Niederlassung: Radebeul b. Dresden. [Dir.]

Klingelhoeffer, R. & S., vormals Leopold Brandstätter, Hallein. Ausgleichseröffnung über das Vermögen des Hermann Klingelhoeffer 5./XII. 1915. [S. 292.]

Marz, Karl, Bern, verkehrt nur noch direkt. [Dir.]

Pauli, Alfred, Görlitz. Lager u. Inventar wurden von Fritz Fiedler's Musikh. Johannes Platt daselbst aus der Konkursmasse erworben. [Dir.]

Roth, Emil, Sieben. Frau Margarethe Roth ist Procura erteilt. [Dir.]

Schrader'sche Buchhandlung, Hannover. Frau Selma Schrader geb. Held ist Procura erteilt. [S. 13./XII. 1915.]

Schrodt, Johannes, Frankfurt (Main), ging an Johannes Schrodt über. [S. 18./XII. 1915.]

Serbe, C. Herm., Leipzig. Die Wittnh. Frau Amalie verw. Serbe ist verstorben. [Dir.]

Verlag 'Neues Vaterland', Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

Verlags-Gesellschaft Berlin G. m. b. H., Berlin, verkehrt nur noch direkt. [Dir.]

Westdeutsche Buch- u. Kunsth., Siegen (Westf.), ist erloschen. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 291.

Bücher, Broschüren usw.

Bücherwelt, Die. Zeitschrift für Literatur und Volksbüchereien. Herausgegeben vom Verein vom hl. Karl Borromäus in Bonn. 13. Jahrgang. Heft 3, Dezember 1915. Köln, Druck u. Komm.-Verlag v. J. P. Bachem. Aus dem Inhalt: Hermann Herz: Das goldene Jubiläum der »Alten und Neuen Welt«. — M. Steglinde Fildner: Isabella Braun und die Jugendblätter. Studie zum 100jährigen Geburtstag der Jugendschriftstellerin.

Droit d'Auteur, Le. 1915, No. 7. Berne, Bureau International de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Inhalt: La statistique internationale de la production intellectuelle.

Cart. Ein Deutsches Literaturblatt. X. Jahrgang, Heft 2. Druck und Verlag der Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H., Berlin SW. 68. Aus dem Inhalt: Karl Hesselbacher: Emil Götts (Schluß). — Hans Frand: Neue deutsche Dramen VIII. — Harry Schumann: Walther Heymann. — Dr. Otto H. Brandt: Von der gegenwärtigen Kriegsdichtung in Prosa. — E. Sulz (Essen): Unterhaltungsliteratur IV: Der Kampf um die Jugendschrift.

Musikbibliothek. Verzeichnis einer Auswahl gebundener Musikalien und Musikbücher in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden. Herausgegeben von Breitkopf & Härtel in Leipzig. Kl. 8°. 96 S. m. Abbildungen.

Niebiße, Otto: Als Schipper in der Front. Aufzeichnungen des Armierungssoldaten O. N. Kl. 8°. 120 S. Magdeburg 1916, Kreuz'sche Verlagsbuchhandlung. Preis: 1 A ord.

Was schenke ich? Auswahl guter Bücher, Musikalien und Kunstblätter. (Literarischer Monatsbericht Nr. 12. 1915.) Herausgegeben von Goerlich & Coch's Buch- u. Kunsthandlung (Fritz Heintze), Breslau, Ritterplatz 4. 16°. 288 S. m. Abbildgn.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Abtschreibung, Die, an Betriebsgebäuden. Zeitungs-Verlag Nr. 51, 17. Dezember 1915. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.

Hofmann, Walter, Leiter der städtischen Bücherhallen zu Leipzig: Die Volksbibliothek der Zukunft. Berliner Tageblatt Nr. 647, 19. Dezember 1915. Expedition: Berlin.

Osterrieth, Professor Dr. Albert (Berlin): Die internationalen Verträge des Urheberrechts und des gewerblichen Rechtsschutzes und der Krieg. Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie Bd. IX, Oktober 1915. Berlin-Wilhelmsdorf, Dr. Walther Rothschild.

Sonnabend-Nachmittag, Der freie, und die kaufmännische Arbeitszeit. Organisation. XVII. Jahrg., Nr. 23, Dezember 1915. Berlin-Charlottenburg, Verlag Hans Th. Hoffmann.

Verband der Fachpresse Deutschlands E. V. Bericht über die Mitgliederversammlung am 23. November 1915 in der Handelskammer Berlin. Presse — Buch — Papier. Berliner graphischer Anzeiger. XVI. Jahrgang, Heft 51, 11. Dezember 1915. Geschäftsstelle: Berlin W. 57, Dennewitzstr. 19.

Antiquariats-Kataloge.

Graupe, Paul, Antiquariat, Berlin W. 35, Lützowstrasse 38; Bücher- und Bilder-Katalog 78. 8°. 36 S. m. Abbildungen. 288 Nrn.

Koebner'sche Buchhandlung und Antiquariat, Breslau, Schmiedebücke 17/18; Katalog 293: Auswahl guter Bücher aus verschiedenen Wissenschaften zu besonders billigen (Kriegs-) Preisen. 8°. 67 S. 1190 Nrn.

Stargardt, J. A., Verlagsbuchhandlung und Antiquariat, Berlin W. 35, Lützowstr. 47; Katalog Nr. 235: Familienkunde, Münzkunde, Siegel- und Wappenkunde, Urkundenlehre, Kultur- und Sittengeschichte. Gr. 8°. 64 S. 1110 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Deutsche Bücher für die Verwundeten und Kranken in ungarischen Lazaretten. — Von dem Vorstände des Börsenvereins wird der nachstehende Aufruf der Beachtung des deutschen Verlagsbuchhandels empfohlen:

In ungarischen, ganz besonders in südungarischen Spitälern und Lazaretten liegen in großer Zahl Verwundete und Kranke der deutschen Truppen des serbischen Feldzuges. Ihre Zahl nimmt täglich zu.

Das ungarische Kriegsfürsorgeamt in Budapest versorgt die Verwundeten und Kranken auf ungarischem Staatsgebiet, ferner die-

jenigen magyarischer Zunge in Osterreich und im Deutschen Reich mit Lektüre, was von einem Komitee dieses Amtes besorgt wird.

Wie aus untenstehender Statistik ersichtlich ist, verfügt das Komitee wohl hinreichend über ungarische Lektüre, dagegen nur in ganz bescheidenem Maße über deutschen Lesestoff, da die ungarischen Verleger naturgemäß nur ungarische, aber keine deutschen Verlagsartikel haben.

Das Kriegsfürsorgeamt hat demzufolge an den Ungarischen Buchhändler-Verein das Ersuchen gerichtet, vermittelnd einzugreifen und an die deutschen Verleger volkstümlicher und belletristischer Literatur heranzutreten, damit das Amt instandgesetzt werde, auch dem Bedürfnis der reichsdeutschen Verwundeten nach deutschsprachigem Lesestoff gerecht zu werden.

Wir kommen diesem Ansuchen mit Freuden nach und richten die inständige Bitte an die Herren Kollegen aus dem deutschen Verlag ihrer verwundeten Söhne und Brüder, die im fernen Süden Ungarns der Genesung harren, nicht zu vergessen und ihnen ihre Liebesgaben möglichst schnell zukommen zu lassen.

Die Firma des unterzeichneten Präsidenten des Vereins, die Grill'sche Hofbuchhandlung J. Benkő in Budapest, macht sich erbötig, derartige Geschenke kostenlos zu befördern, wenn sie bei ihrem Kommissionär Herrn J. Volkmar in Leipzig abgegeben werden, doch empfiehlt sich besser direkte Postsendung in 5 Kilo-Paleten, da der Verkehr zwischen Leipzig und Budapest jetzt sehr langwierig ist und das »Doppelt gibt, wer schnell gibt« in diesem Falle ganz besonders zutrifft.

Direkte Postsendungen sind aber nicht an die Firma Grill, sondern an die amtliche Versendungsstelle des Fürsorgeamtes: die Stadtbibliothek von Budapest (Graf Karolyi-Gasse 8) zu senden, wohnin auch alle einschlägigen Ansuchen der Spitalverwaltungen gelangen und evident geführt werden.

Die genannte Stadtbibliothek hat uns über ihre bisherige Tätigkeit auf diesem Gebiete nachfolgenden Ausweis zur Verfügung gestellt:

a) Eingelaufene Spenden:

1. Bände und Hefte 189 000 Stüd.
Von ungar. Verlegern 111 500, vom Publikum 50 000,
darunter ungefähr 50 000 in deutscher Sprache.
2. Zeitschriften 452 000 Hefte.
Von den Verlegern 267 000, vom Publikum 185 000,
darunter ungefähr 90 000 in deutscher Sprache.

b) Verteilte Spenden:

1. An Spitäler in Budapest 36 250 Bände (darunter 14 000 deutsche).
Zeitschriften 25 000 Hefte (darunter 10 000 deutsche).
2. An Spitäler in der Provinz (282 Schenkungen).
Bücher } 1800 Postpakete à 10 kg
und } 400 " " à 1 "
Zeitschriften } 14 Kisten mit der Bahn.
(Hiervon ungefähr 900 Pakete deutscher Bücher.)
3. An Spitäler in Osterreich (523 Schenkungen) 2029 Postpakete à 10 kg und 57 Kisten mit ungarischen, slavischen und rumänischen Büchern.
4. An Spitäler im Deutschen Reich (7 Schenkungen) 71 Postpakete ungarischer und slavischer Bücher.

Nach diesem Ausweis erübrigt es sich, Weiteres über das segensreiche Wirken des Komitees zu sagen, wir haben nur noch unsere Bitte an die Herren Kollegen im Deutschen Reich nachdrücklich zu wiederholen.

Der Vorstand des Ungarischen Buchhändler-Vereines

Julius Benkő, Präses,

Mitglied des Bücher-Komitees des Fürsorgeamtes.

Keine Weihnachtsnummern im englischen Buchhandel. — Der Krieg zwingt auch die englische Fachzeitschrift The Bookseller, anzuzeigen, daß in diesem Jahre keine Weihnachtsnummer erscheinen wird. Publishers' Circular bringt bekanntlich auch keine und begründet das Nichterscheinen damit, daß sie durch den Weihnachtskatalog der englischen Verleger überflüssig geworden sei. Damit brechen beide Zeitschriften mit alten, jahrelang in Ehren gehaltenen Bräuchen. K.

Das Sechswöchengehalt. Eine Entscheidung des Kammergerichts. — Zu der strittigen Frage, ob der zum Heeresdienst eingezogene Handlungsgehilfe noch Anspruch auf Gehaltszahlung für die Dauer von sechs Wochen hat, hat nunmehr auch das Kammergericht in Berlin Stellung genommen. Es ist dies der erste Fall, in dem ein Oberlandesgericht über diese strittige Frage geurteilt hat. Das Kammergericht hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß der eingezogene Handlungsgehilfe keinen Anspruch auf Zahlung von Lohn für sechs

Wochen hat, da die Einziehung nicht als »unverschuldetes Unglück« im Sinne des § 63 des Handelsgesetzbuchs anzusehen ist. Das Kammergericht begründet seine Ansicht folgendermaßen:

Unzutreffend ist es, wenn der Vorderrichter dem Kläger auf Grund des § 72 Abs. 2 H.G.B. noch Gehalt für sechs Wochen zuerkannt hat. Nach dieser Bestimmung hat der fristlos entlassene Handlungsgehilfe Lohn für sechs Wochen zu verlangen, falls er durch unverschuldetes Unglück längere Zeit an der Verrichtung der Dienste verhindert wurde. Die Ansichten darüber, ob die Einziehung zum Heeresdienste in der Kriegszeit als unverschuldetes Unglück anzusehen ist, sind in der Literatur und der Rechtsprechung geteilt. Eine Zusammenstellung der verschiedenen Meinungen findet sich bei Heidenfeld, »Der Krieg als unverschuldetes Unglück« im Arbeitsrecht und bei Dove, »Zum Einfluß des Kriegszustandes auf das kaufmännische Angestelltenverhältnis«. Der Senat schließt sich den in der Zahl überwiegenden Vertretern an, die die Frage verneinen (zuletzt noch Salomon, »Einberufung zum Heeresdienst und Gehaltsanspruch«). Das Ereignis, das den Handlungsgehilfen an der Dienstleistung verhindert, ist nicht der Ausbruch des Krieges, sondern seine Einziehung zum Heeresdienst. Die Dienstleistung im Heere ist aber eine staatsbürgerliche Pflicht, sie kann nicht als unverschuldetes Unglück bezeichnet werden, da sie alle Staatsangehörigen gleichmäßig trifft. In der mit der Prüfung des Entwurfs zum Handelsgesetzbuch befaßten Reichstagskommission wurde daher zu dem in § 72 in Bezug genommenen § 62 des Entwurfs (Gesetz § 63) der Antrag gestellt, hinter dem Wort »Unglück« hinzuzufügen: »oder durch militärische Dienstleistungen, zu denen er gesetzlich verpflichtet ist«. Man ging also davon aus, daß eine militärische Dienstleistung nicht ohne weiteres für ein unverschuldetes Unglück zu erachten sei. Der Antrag wurde nur mit Rücksicht auf die Vorschrift des § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuchs abgelehnt. Wenn hierbei auch zunächst an die Erfüllung der Militärpflicht im Frieden gedacht sein mag, so kann doch bei der Frage, ob die Dienstleistung ein unverschuldetes Unglück ist, zwischen Kriegs- und Friedensdienst nicht unterschieden werden. Beide können gleich unvorhergesehen nötig werden, die Vermutung der längeren Dauer des Kriegsdienstes darf allein nicht ausschlaggebend sein. Die ganze Entstehungsgeschichte des Gesetzes läßt keine Zweifel daran, daß unter Unglück im Sinne jener Bestimmung neben der Krankheit des Handlungsgehilfen allenfalls noch diejenige näher Angehöriger verstanden werden sollte, im übrigen aber der Gesetzgeber das Anwendungsgebiet der Schutzvorschrift eng gefaßt wissen wollte und vor allem von einer Einbeziehung der durch Einberufung zum Heeresdienst bedingten Behinderung bewußt abgesehen worden ist. Hierbei war auch der soziale Gesichtspunkt maßgebend, daß in vielen Fällen, namentlich wenn es sich um kleine Handlungstreibende handelt, die Notwendigkeit der Lohnzahlung für weitere sechs Wochen ohne Gegenleistung den Prinzipal zu sehr belasten würde, während für den Handlungsgehilfen durch die ihm und seiner Familie zustehenden Kriegsgebühren wenigstens einigermaßen gesorgt wird. Aus diesen Gründen mußten dem Kläger auch die ihm in erster Instanz zugebilligten 575.40 Mark abgesprochen werden.

Post. — Postanweisungen sind von jetzt ab nicht nur nach und von den Orten im Generalgouvernement Warschau zugelassen, die am privaten Briefverkehr mit Deutschland teilnehmen, sondern durch Vermittlung der Postämter, die nur den Verkehr der Truppen, der Behörden und den innerpolitischen Privatverkehr zu besorgen haben, auch nach allen anderen Orten des Generalgouvernements Warschau.

Eine Einschränkung des Papierverbrauchs bei der Heeresverwaltung hat das Kriegsministerium angeordnet. Die Verfügung besagt u. a., daß beim Schriftverkehr innerhalb der Heeresverwaltung sich die Größe des Papiers stets nach dem Umfang des Schriftsatzes zu richten hat. Es ist deshalb von Fall zu Fall zu berücksichtigen, ob ein ganzer, ein halber oder ein Viertelbogen Papier verwendet werden darf. Bei Schriftstücken ohne Anlagen fällt die dritte und vierte Seite des Bogens oder Bogenteils, der sog. »Respektbogen«, fort. Diese Verfügung ist auf Veranlassung des Kaisers erlassen worden, der ein grundsätzlicher Feind aller Papierverschwendung ist.

Personalmeldungen.

Kriegsauszeichnung. — Herr Dr. phil. E. d. Wagner, Hauptmann und Batterieführer in einem sächs. Feldartillerie-Regiment, von der Firma H. Wagner & C. Debes in Leipzig, wurde mit dem Ritterkreuz I. Klasse mit Schwertern des sächs. Albrechtsordens ausgezeichnet, nachdem ihm schon im Herbst 1914 das Eisene Kreuz 2. Klasse verliehen worden war.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

z



Als praktisches Weihnachtsgeschenk für Angehörige des Buchhandels empfehlen wir:

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von
Mar Paschke und Philipp Rath

∴ Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage ∴

Zwei Bände von zusammen 60 Druckbogen in Großoktav-Format

Erster Band:

Das Buch — Der Handel — Der Buchhandel
Der Verlagsbuchhandel

Zweiter Band:

Der Sortimentsbuchhandel — Das Antiquariat
Der Kolportagebuchhandel — Der Reisebuchhandel
Das Kommissionsgeschäft — Das Barfortiment

= Preis jedes Bandes in Ganzleinen gebunden 6 Mark =


Für Angehörige des deutschen Buchhandels mit 50% Rabatt

Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.



Julius Hager
 - Buchbinderei -
Leipzig
 gegründet 1844
 Einbände in jeder Art
 sowie Einbanddecken
 Künstlerische Handeinbände
 Neueste Buchausstattung
 Muster u. Preise sofort

Böttcher & Bongartz
 Großbuchbinderei



Leipzig

Gegr. 1868 Fernspr. 1193

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft
Leipzig-Reudnitz
Crusiusstr. 4/6



Zweiggeschäft
Berlin-Schöneberg
Bahnstr. 29/30

Für das

Schulbuchgeschäft

bringen wir unseren leistungsfähigen
Betrieb in Erinnerung



Der Kriegszustand ist der bekannten Leistungsfähigkeit unseres Betriebes in keiner Weise hinderlich